



## **Codex diplomaticus Brandenburgensis**

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für  
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche  
Haus-Angelegenheiten

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1860**

235. Markgraf Friedrich meldet seinen Eltern seine glückliche Rückkehr  
nach Venedig, am 19. Oktober 1482.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55801](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55801)

fitzen werden, wollen wir, noch vnser nachkamen keynen anderen Apoteker vpnehmen ock allhir keynen nicht behusen vnd wohnen lasen. Ock wollen wyr nicht gestaden, das ennich Cramer, er sei Inwoner oder gast, ennich Confect oder gerferbert wasser, noch keynerley, das czur Apoteken gehoret vnd dynet, weyle soll haben, noch verkoffen. Wir wollen Im auch lyhen hundert Rinische guldin, die soll er vnd syne erben vns vnd vnseren nachkomen In Sechs Jaren widerbeczalen vnd wann er oder syne erben vns oder vnfen nachkomen Solche hundert Rinisch guldin wider bezalet haben, denn allen irst vnd nicht eren sollen vnd wollen wir vnd vnser nachkomen Im vnd synen erben alle Jar ein winspel roggen geben Ober Nue von stund vnd so vort; die weile er vnd seine erben solch Apoteke besitzen, sollen vnd wollen wir In eyne freye wonunge geben vnd dar Innen schos wache vnd allerley vnpfflicht frey halten. Des allen czu vrkund vnd warer bekantnusse haben wir beider stette Ingefigel vor vns vnd vnser nachkomen mit rechter wissenschafft vnd eintrag vnter an demselben briue lassen hengen, Gegeuen na godes geburt Taufent vierhundert, darnach Im ein vnd achtzigsten Jaren, am Sonabende nach luce des hiligen ewangelisten. Das wir des gnanten Johansen Tempelhoff getrew vnd willige dinste, die er vnserem vetteren Marggrauff fridrich seligen vnd dem hochgeborenen fursten, hern Albrechten, Marggrauen czu Brandenburg, Churfursten etc., vnserem lieben hern vater vnd vns biszher gethan hatt, forder auch woll thun soll vnd mag, angefehen haben vnd solche seine vffnehmen vnd bestellung von den gnanten vnseren borgermeistern vnd Rathmannen gescheen vnd darzu den Briue Im darvber gegeben mit allen seinen puncten vnd articuln genolbort vnd bestettigt haben vtz furstlicker gewalt vnd obrickeit, In Craft vnd macht dises briues. Czu vrkund mit vnserem anhangenden Infigel verfigelt vnd geben czu Coln an der Sprew, am Sontag Maurittii, Anno etc. LXXXII.

Nach dem Churmärkischen Lehnscopialbuche XXV, 339.

235. Markgraf Friedrich meldet seinen Eltern seine glückliche Rückkehr nach Venedig, am 19. Oktober 1482.

1. Kintliche trew vnd gehorsam allzeit zuuor. Hochgeborner furst, gnediger lieber her vnd vater. Ich las ewr gnad wissen, das Ich uff donrstag itzuegangen auff acht wellisch meil bey Venedig kommen, doselbst Ich die tag gelegen pin, dann grofs fortunen an vns kamen, das wir all nit weyter farn konnten vnd bin heut Samstag mit allen meinen mitbrudern, so jch mit mir aufgefurt hab, frisch vnd gesunt

alhier gein Venedig kumen, ausgenommen her Ludwigs von Beyern knecht einer, der Ist jn gorder erdrunken, das wolt Ich ewrn gnaden nit verhalten. Ich weifs auch ewrn gnaden nit sunder newe zeitung zu uerkunden, Nach dem Ich disen poten eilantz zu ewern gnaden gefertigt hab vnd will mich, so erst Ich mag, zu ewrn gnaden fugen, vnd was mir newer zeitung begegnen vnd wie es mir meins wegs zugestanden hat, will jch ewrn gnaden, so Ich kum, eigentlich berichten vnd empfilh mich hirmit ewrn gnaden, als meinen gnedigen liben hern vnd vater. Ewr gnad nim vortgut, der schreiber kans nit am besten. Datum Venedig, am Sambstag nach gallj, anno etc. LXXXII°.

gez. F. M. Z. B. etc.

Meinem gnedigen liben hern vnd vater  
in sein hant.

2. Kintliche drev alzeit czuor. Hochgeporne forstdin, gnedige libe Frau vnd muder. Ich las evr genad wissen, das ich auf heut samstag mit allen meinen mitprudern wider gen venedig kumen pin, als evr genat auf mein schreiwen, das ich meinen gnedigen hern vnd vater hiemit du, wirt vernemen, das wolt ich ewrn gnaden nit verhalten vnd empfilh mich hiemit ewrn gnaden, als meiner gnedigen liben frauen vnd muder. Datum venedig, am samstag nach galli, anno etc. LXXXII.

F. m. cz. b. etc.

Meiner gnedigen liben freven vnd muder  
in ier hant.

Nach dem Originale des Königl. Sächsischen Geh. Archives in Dresden.

236. Kurfürstin Anna zeigt ihrem Bruder, dem Kurfürsten von Sachsen, die Rückkehr ihres Sohnes Friedrich an, am 1. November 1482.

Was wir jn Swesterlicher trev liebs vnd guts vermogen allezeit zuor. Hochgebornnen Fursten, lieben Brüder. Als ewr lieben vnns zu anboten hat, euch wissen zu lassen, wann der Hochgebornnen Furst, vnns lieber Sone Marggraue Friedrich etc. zu land kum, lassen wir ewr lieben wissen, das vnns der gnant vnns Sone mit seiner eigen handt geschriben hat, wie er uber mere vnnd gin Venedig komen sey, als evr lieben solchs jn disem brief eigentlich wirdt vernemen vnnd vorsehen vns seiner Zukunfft mit gots hilff vmb Elisabeth hir zu sein, Woltn wir nicht